



Freiwilligen-Zentrum
Wiesbaden



Engagement
ORT E
sichtbar
machen

Jahresbericht 2020

„Miteinander sind wir mehr
Hängen keinem Ego hinterher
Gemeinsam eine Kraft entfalten
Vereinen und gestalten
Gemeinsam sind wir eins!“

(aus einem Gedicht von Andreas Lukas)



Freiwilligen-Zentrum
Wiesbaden

01

Vorwort

- 5 Trägerverein und Geschäftsführung

03

Im Fokus: Fachstelle Mentoring

- 16 Vorstellung Fachstelle
- 17 Aus der Praxis:
ArJus, Chamäleon Lernbegleitung,
Berufswege für Frauen – GLEDUCARE

05

Rundschau

- 26 Allgemeine Angaben
- 27 Förderverein
- 28 Organigramm Trägerverein
- 30 Lightpainting by Carsten Simon
- 31 Wir sagen Danke!
- 32 Einblicke 2020

02

Zusammenhalt durch Teilhabe

- 6 Engagement-Scouts
- 10 Soziale Teilhabe
direkt vor Ort erwünscht
- 12 Engagement von A bis Z

04

Kompetenz, Verantwortung, Transparenz

- 18 Kooperationspartner
- Fachstellen**
- 22 Engagement in der Kultur
- 23 Jung und engagiert in Wiesbaden
- 23 Mentoring
- Projekte**
- 24 Freiwilligentag
- 25 „Mach mit und lies vor!“ –
Vorlesetag
- 25 EintagsWerk

- 34 Gremien und Netzwerke
- 35 Öffentlichkeitsarbeit
- 36 Veranstaltungen
- 38 Finanzen
- 42 Sie erreichen uns
- 43 Impressum

Vorwort zum Jahresbericht 2020

Die Corona-Pandemie hat das bürgerschaftliche Engagement auch in Wiesbaden vor besondere Herausforderungen gestellt, denn mit den notwendigen Distanz- und Hygienemaßnahmen musste vieles neu und für die Engagierten vor allem sicher gedacht werden. Das Freiwilligen-Zentrum konnte sich reaktionsschnell und flexibel umstellen. Trotz aller Sorgen um die eigene Gesundheit haben sich viele Wiesbadenerinnen und Wiesbadener nicht abhalten lassen, andere Menschen ehrenamtlich zu unterstützen. Sie haben dafür gesorgt, dass Engagement – auch mit dem notwendigen Abstand – wirksam und kraftvoll sein kann.

Zahlreiche Hilfsanfragen und Angebote konnten im Jahr 2020 kurzfristig kanalisiert und gemeinschaftlich adressiert werden. Tolle Lichtblicke wie die stadtweiten Hof- und Terrassenkonzerte vor Einrichtungen, unzählige verschickte Briefe, Pakete, Telefonate und Balkongespräche auf Distanz dokumentieren die Solidarität innerhalb unserer Wiesbadener Stadtgemeinschaft.

Wie die Corona-Krise uns allen zudem gezeigt hat, funktionieren auch rein digitale Engagementformate, trotzdem bleibt in der Regel die Sehnsucht der Engagierten, selbstwirksam/ Face-to-Face und gemeinschaftlich aktiv zu werden. Neue ehrenamtliche Betätigungsideen, zum Beispiel in den Bereichen Medien, Kommunikation und Bildung, boten Möglichkeiten einer digitalen Teilhabe. Das letzte Jahr zeigte zudem eindrucksvoll, wie sich auch ältere Menschen für digitale Formate und Austauschmöglichkeiten öffnen. Daneben kommen dem Wunsch der Engagierten, live und in einer Gemeinschaft aktiv zu werden, kreative, partizipative Outdoor-Aktionen in der Natur nach. Die Erkenntnis dieses Jahres ist, dass die Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements sicherlich in einer gelungenen Kombination von Online- und Offline-Angeboten liegt.

Aber wie wird es mit dem bürgerschaftlichen Engagement in 2021 weitergehen, wenn sich Türen und Einrichtungen wieder für ihre angestammten Freiwilligen öffnen, die sie teils seit über einem Jahr nicht mehr sehen und einbinden konnten? Werden alle zurückkommen und ihr Engagement wieder aufnehmen (können)? Wie wird sich das Wiesbadener Engagement in seiner vollen Gänze und nach Corona präsentieren?

Dies sind große Herausforderungen, denen wir uns voller Kraft und mit vielen Ideen gemeinsam mit den anderen gemeinnützigen Organisationen, Verwaltung und der Politik unserer Stadt stellen werden.

Vorstand Trägerverein und Geschäftsleitung Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.

Zusammenhalt durch Teilhabe

Engagement „Scouts“

Wir durchforsten die umfangreiche Engagementlandschaft nach passenden Aufgaben und individuellen Wünsche der Interessierten. Das Management von Freiwilligen als Organisation oder Verein ist eine unserer Kernkompetenzen. Drei Beispiele aus unserem Arbeitsalltag.

Elke Verges ist Engagement-Lotsin aus Leidenschaft: Sie kam zum Ehrenamt über den „Engagierten Ruhestand“: Leistet man 1000 „Sozialstunden“ ab, kann man sich dadurch früher in den Ruhestand versetzen lassen. Die Stunden schenkte sie dem Freiwilligen-Zentrum und blieb dabei. Nun arbeitet sie in der Koordination für Organisationen und Qualitätsmanagement.

Wie kann man Menschen unkompliziert zum Ehrenamt „verführen“?

Das geht natürlich nur über Aufmerksamkeit, eben „Engagement sichtbar machen“. Dafür nutzen wir alle Medien, die zur Verfügung stehen: von der Buswerbung über Flyer, Informationsveranstaltungen und Austauschrunden bis hin zu der breiten Palette an Social Media. Für alle, die noch nicht so genau wissen, was sie tun können, bieten wir regelmäßig unsere Klärungsseminare an. Natürlich beraten wir auch persönlich oder telefonisch ganz individuell über die zahlreichen Engagement-Angebote in Wiesbaden. „Reinschnuppern“ kann man bei Aktionstagen: Den Freiwilligentag zum Beispiel, den Vorlesetag, das „EintagsWerk“. Wir organisieren Tage der offenen Tür, haben spezielle Angebote für Kulturinteressierte oder Jugendliche, ..., unsere Möglichkeiten sind sehr vielfältig, da ist für alle was dabei!

Wohin haben Sie als E-Lotsin schon Menschen oder Projekte gelotst?

Unser Lotsenteam hat das Projekt „EintagsWerk“ entwickelt. Damit wollen wir gern die vielen Menschen, die sich für Kurzzeit-Engagements interessieren, mit den entsprechenden Einrichtungen, die solche Angebote haben, effektiv vernetzen. So haben wir beispielsweise für die Wiesbadener Burgfestspiele, die im vergangenen Herbst Open-Air-Konzerte im Sonnenberger Burghof veranstaltet haben, Ehrenamtliche vermittelt. Und auch mit der Weihnachtsbörse 2020 haben wir konkrete Vernetzungen anregen können. Diese Erfolge freuen mich immer wieder ganz besonders.

Kann man über ein Ein-Tages-Projekt überhaupt langfristiges Engagement erreichen?

Das denke ich schon. Ich selbst bin über den Freiwilligentag 2019, den ich in einem Altenheim verbracht habe, überhaupt erst zum Freiwilligen-Zentrum gekommen und dann dabei geblieben. Man kann an so einem Aktionstag hervorragend Einblicke gewinnen, ohne sich gleich festlegen zu müssen. Die Herausforderung durch Corona ist halt im Moment, dass viele Kurzzeitangebote, wie zum Beispiel Feste, nicht stattfinden können. Das spüren wir natürlich auch mit unseren Projekt EintagsWerk und versuchen, es möglichst sinnvoll aufzufangen.

Samira Schwarz, 23 Jahre alt, ist in Wiesbaden geboren und aufgewachsen. Momentan studiert sie Politikwissenschaft in Mainz und engagiert sich im Organisationsteam Vorlesetag Wiesbaden, zudem betreut sie die Social-Media Kanäle des Freiwilligen-Zentrums.

Warum tun Sie, was Sie tun?

Weil der Vorlesetag ein bemerkenswertes Projekt des Freiwilligen-Zentrums ist. Ein Projekt, mit dem ich meine Leidenschaft für das Lesen und Vorlesen ausleben kann. Und natürlich möchte ich andere mit dieser Begeisterung anstecken!

Mit der Social-Media-Arbeit kann ich meine Liebe für Soziale-Medien mit meiner festen Überzeugung, wie wichtig freiwilliges Engagement ist, verbinden. Es ist eine sehr kreative Arbeit, die viel Spaß bereitet. Ich kann damit meinen Beitrag dazu leisten, Menschen die wichtige Rolle des freiwilligen Engagements und die Freuden, die man dadurch erhält, nahe zu bringen.

Was ist heute wichtig, um jüngere Menschen für freiwillige Tätigkeiten zu begeistern? Mit welchen Kanälen erreicht man sie am besten – auch in Corona-Zeiten?

Heute spielt sich nicht nur für jüngere Menschen ein großer Teil des Lebens digital und mit Social Media ab. Hier können wir uns vernetzen, schnell viele Informationen bekommen und uns mit anderen austauschen. Deshalb ist es gerade in der aktuellen Situation, in der sich viele Bereiche unseres Lebens – ob nun Arbeit, Studium oder private Kontakte – online abspielen, besonders naheliegend, Menschen über Facebook, Insta-

gram oder Youtube-Kanal anzusprechen und für freiwillige Aufgaben zu begeistern. Wir nutzen diese Kanäle, um schnell viele Menschen zu erreichen und mit unseren Ideen und Vorschlägen für ein Engagement zu animieren. Viele User haben aufgezeichnete Online Veranstaltungen auf unserem YouTube-Kanal zeitunabhängig aufgerufen und zur Information und Klärung genutzt. Virtuelle Lesungen ergänzten den hybrid organisierten Vorlesetag und steigerten damit die Aufmerksamkeit für diesen Aktionstag.

Was begeistert Sie speziell am Vorlesen und was kann man damit erreichen?

Vorlesen bringt Menschen zusammen, egal wie unterschiedlich sie sein mögen. Es eröffnet neue Welten voller Phantasie, fördert Wissen, Sprachkompetenz und Kreativität. Und jeder Mensch kann in jedem Alter noch lernen, die Welt aus einem neuen Blickwinkel zu sehen, andere Ansichten kennenzulernen und die Vielfalt wahrzunehmen. Es ist einfach eine tolle Sache!

Jasmina Balsys ist seit Oktober 2020 beim Freiwilligen-Zentrum und arbeitet für die Fachstelle „Jung und engagiert in Wiesbaden.“ Sie ist 25 Jahre alt und studiert Wirtschaftspädagogik in Mainz.

Wie kamen Sie auf die Idee, sich speziell zum Thema Jugend im Ehrenamt selbst zu engagieren?

Ich bin in der Freien evangelischen Gemeinde hier in Wiesbaden groß geworden und habe dort



selbst am Kinder- und Jugendprogramm teilgenommen. Als ich dafür dann zu alt wurde, war für mich klar, dass ich in diesem Bereich weiterarbeiten möchte. Ich habe diese Zeit in der Gemeinde als sehr wertvoll empfunden. Das möchte ich gerne an die folgenden Generationen weitergeben. Neben dem Wunsch „Gutes zu tun und etwas zurückzugeben“ ist mein Antrieb, Beziehungen zu den Jugendlichen aufzubauen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Bestenfalls engagiert sich jemand dann später auch einmal ehrenamtlich. Damit wäre mein Dienst doch selbst schon etwas wert gewesen.

Was muss passieren, damit sich Jugendliche durch das Thema Ehrenamt herausgefordert fühlen, aktiv zu werden?

Das Thema ehrenamtliches Engagement ist bei der jungen Generation noch gar nicht als ein wichtiger Teil des Lebens verankert. Ich würde mir wünschen, dass es auch für Jugendliche einfach dazugehört, Gutes zu tun und den Mitmenschen zu helfen, ohne dafür Geld zu bekommen. Jugendliche muss man bei ihren Stärken packen. Ehrenamt als etwas Besonderes präsentieren: das Spaß macht, Gemeinschaft erzeugt und herausfordert. Hier kann man seine Stärken und Fähigkeiten einsetzen, Erfahrungen sammeln und neue Leute kennenlernen.

Welche Erfolge konnte „Jung und engagiert in Wiesbaden“ schon verbuchen – trotz Corona?

Natürlich gestaltet die Situation mit Corona den Start des Projekts etwas holprig. Viele Einrichtungen betreuen Risikogruppen, die verständlicherweise geschützt werden müssen, weshalb der Einsatz von freiwillig Engagierten momentan nur sehr eingeschränkt möglich ist.

Wir haben aber bereits vielen Einrichtungen unser Projekt vorgestellt und konnten sie von der Idee, diese Zielgruppe zu adressieren, begeistern. Junge Menschen sind unsere Zukunft. Hier bieten sich Erfahrungen an, die sie sonst nir-

gendwo erhalten würden und die sie mit Sicherheit fürs Leben prägen werden. „Generationsübergreifendes Lernen voneinander“ – davon profitieren beide Seiten. Noch haben wir unsere Öffentlichkeitsarbeit nicht intensiv gestartet, konnten aber bereits Angebote erstellen, interessierte Jugendliche finden und beraten.

Wenn sich die Lage mit Corona etwas entspannt hat, werden wir weitere geplante Schritte und neue Engagement-Ideen in den Einrichtungen umsetzen. Darauf freue ich mich schon sehr!

Soziale Teilhabe direkt vor Ort erwünscht



Phonies

Mit einem offenen Ohr und viel Einfühlungsvermögen ist man hier an der richtigen Stelle, um Kindern und Jugendlichen am Telefon zur Seite zu stehen.

Leseritter-Beschützer/-innen

Als Leibgardist der Wiesbadener Leseritter ist man als Augenzeuge dabei, wenn Sie Kinderaugen mit Ihrem Vorlesen zum Strahlen bringen.



Hobbygärtner/-innen

Neben der gemeinsamen Gartenarbeit wird der Garten auch als Rückzugsort oder Ort der Begegnung mit Geflüchteten genutzt.

Nordic-Walking Trainer und Trainerinnen

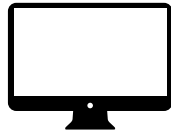
Erfahrene Walker begeistern kleine Gruppen an Krebspatienten zum Mitmachen und Spaß haben an der frischen Luft.

Social Media-Enthusiasten

Posten, Liken, Teilen – und damit rund um die Uhr auch noch Gutes tun und Aufmerksamkeit für tolle Organisationen schaffen.

Digitale Lernbegleitung

Physisch getrennt, aber digital vereint gibt es hier die Möglichkeit, junge Kinder und Jugendliche in diesen schweren Zeiten in ihrem schulischen Lernen zu begleiten und zu fördern.



Wir

- beraten
- informieren
- unabhängig
- unverbindlich

Schauspieler/-innen

Die Bretter, die die Welt bedeuten, suchen neue Gesichter. Wer sich traut, auf Englisch seine Vielfältigkeit zu zeigen, ist hier genau richtig!

Spielefans

Brettspiel-Fans aufgepasst: Ob gemeinsam Comics lesen, erste Programmierschritte am PC bestreiten oder sich ganz klassisch nicht ärgern lassen, hier freuen sich Jugendliche auf Ihre Gesellschaft!



Machen Sie Mut!

Authentische Vorbilder berichten, wie sie es geschafft haben, und ebnen der nächsten Generation den Weg in die unbekannte Hochschullandschaft.

Oldtimer-Schrauber

Findige Fans französischer Automobilklassiker kommen hier voll zum Zug und zeigen Kids, was Schrauber so bewirken können.



Das Freiwilligen-Zentrum ist und bleibt ein zuverlässiger Partner für Wiesbadens Stadtgesellschaft. Die richtige Adresse für Einsatzwillige und Anbietende von Einsatzmöglichkeiten.



Marmeladen-Fans

Einzelpersonen-Projekt – individuell zuhause Kreativ Zaubern am Herd gesucht, um mit Selbstgemachtem Obdachlosen auf den Straßen ein kleines bisschen Freude und Genuss zu schenken.

Ausflügler/-innen

Tatkräftig mitanpackend, einfach mit dabei und immer mit guter Laune an Bord? Dann sollten Sie hier Ihre Samstage verbringen und Familien mit beeinträchtigten Kindern entlasten.

Engagement von A bis Z

Abonnieren unseres Newsletters: Keine neuen Engagementmöglichkeiten mehr verpassen und mehrmals jährlich informiert werden.

Angebote: Wir bieten durchschnittlich fast 300 Möglichkeiten, sich in Wiesbaden zu engagieren.

Auszeichnung: Das ehrenamtliche Projekt „Mach mit und lies vor! – der Vorlesetag Wiesbaden“ bündelt, organisiert und unterstützt. Die Stiftung Lesen würdigt das Engagement zur Leseförderung mit der Auszeichnung „Aktive Vorlesestadt 2020“.

Barrierefrei: Viele Einsatzstellen sind mittlerweile barrierefrei erreichbar und ermöglichen so ein Mitwirken aller Interessierter.

Begleitung: Wir sind immer zur Stelle und an Ihrer Seite, wenn Sie Austausch zu Ihrem Engagement benötigen.

Chancen: Ein Ehrenamt bringt neue Ziele, neue Freunde, neue Aufgaben und neue Fähigkeiten – probieren Sie es aus!

Compliance: Miteinander abgestimmte Werte und Handlungskodex, an denen Einsatzstellen und Vereine ihr tägliches Arbeiten ausrichten – wichtiger denn je!

Datenbank: Lädt zum Stöbern ein, macht nie Feierabend!

Digitalisierung: Ermöglicht neue Engagementideen über Zeitzone, Stadtgrenzen und unterschiedlichsten Lebenssituationen hinaus. Sehr, sehr zukunftssträchtig!

Eintagshelden: Wie jedes Jahr heißt es am 1. Samstag im September „Achtung, Eintagshelden im Einsatz!“ Auch dabei?

EintagsWerk: Für alle, die nur wenig Zeit haben und trotzdem viel bewirken wollen. Wir offerieren einmalige Engagementevents für wenige Stunden an einem Tag in den unterschiedlichsten Projekten.

Engagement: Zeitgemäßes Synonym für Ehrenamt und freiwillige Aktivitäten für andere Menschen.

Fachkompetenz: Auch die Freiwilligenkoordination und das Freiwilligenmanagement sind komplexer und anspruchsvoller geworden. Zertifizierte Aus- und Weiterbildung in unserem Feld steht genauso fest auf der Agenda wie der bundesweite Austausch in Fachforen, Bundesverbänden und mit anderen Freiwilligenagenturen.

Freinet online: Name unserer Engagementdatenbank und von über 400 Freiwilligenagenturen und Selbsthilfestellen genutzt.

Freiwilligentag: Sehr erfolgreiches Kooperationsprojekt im 13. Jahr mit der Hochschule RheinMain und einziger Freiwilligentag, der deutschlandweit ausschließlich von Studierenden im Rahmen eines Service-Learning-Projekts umgesetzt wird.

Gesellschaft: Gesellschaftlichen Veränderungen und deren Anpassungen erfolgreich begegnen können, ist unser Credo.

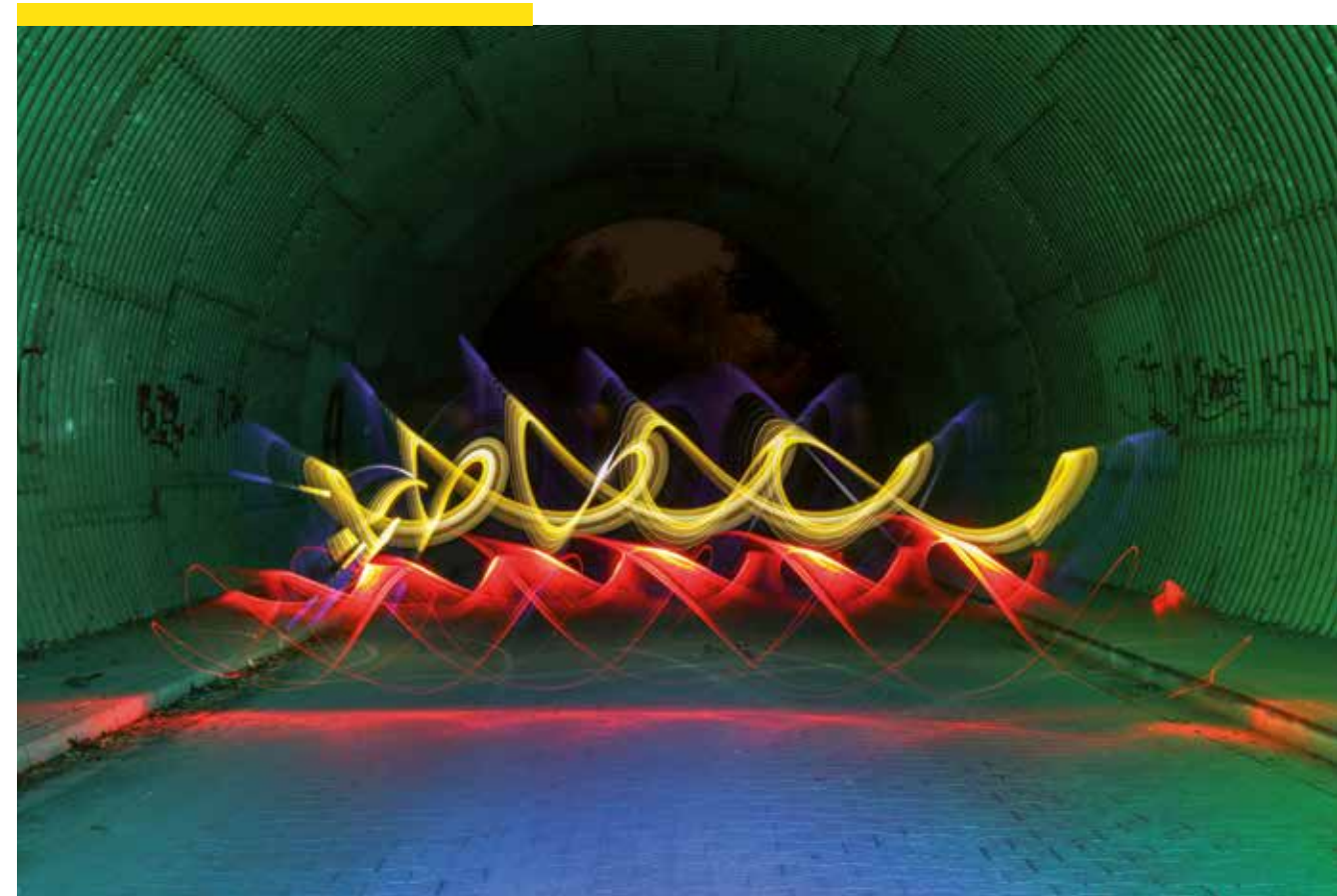
„In Klarenthal erleben wir gerade vieles im Wandel. Das Volksbildungswerk wird 2022 ein anderer Sozial- und Kulturtäger sein. Bislang überwiegte das klassische Ehrenamt, z.B. in der Hausaufgaben- und Seniorenbetreuung.“

Mit Unterstützung des Freiwilligen-Zentrums profitieren wir von einem modernen, „neuen“ Engagement: Fachkräfte aus der Wirtschaft, dem Personalmanagement, der Buchhaltung, dem Konfliktmanagement, der EDV und der Werbung bringen ihre Ideen und Fähigkeiten ein. Soziale Einsatzfelder im Wandel brauchen mehr Know-how.

Danke Freiwilligen-Zentrum.“

Liebe Grüße und DURCHHALTEN!

Stefan Knab, Geschäftsführer Volksbildungswerk Klarenthal e.V.



Homepage: Fast 2/3 unserer interessierten Engagementsuchenden findet uns über die großen Suchmaschinen im Internet. 1. Anlaufstelle dafür unsere Homepages.

Hospitation: Wer das erste Mal ins Ehrenamt startet und sich ausprobieren möchte, sollte vorab um eine Hospitation bitten. Unverbindliches Kennenlernen und Reinschnuppern kann eine hilfreiche Entscheidungsgrundlage geben und spätere Konflikte und Missverständnisse verhindern.

Innovation: Ideen und Vorhaben, wie es weitergehen könnte und was im Engagement von Menschen für Menschen noch alles möglich ist, haben wir genügend!

Jour Fixe: Wöchentlich treffen wir uns mit unserem 10-köpfigen hauptamtlichen Team und besprechen anstehende Fragestellungen und Termine.

Kooperationsvereinbarung: Seit 2018 schließen wir mit unseren Kooperationspartnern eine schriftliche Vereinbarung ab. Warum? Weil uns allen gute Inhalte, hohe Qualität und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sehr wichtig sind.

Kultur: Ein spannendes Fokusthema im Freiwilligen-Zentrum und eine ausgezeichnete Chance, die vielfältige Wiesbadener Kulturszene aus einer ganz anderen Perspektive kennenzulernen.

Leidenschaft: Wir lieben und leben unsere Arbeit. Für mehr Lösungen und weniger Probleme.

Mentoring: Neben Paten- und Tandemprojekten ein weiterer Schwerpunkt, der in unserem Haus durch eine eigene Fachstelle abgedeckt wird. Wussten Sie, dass es in Wiesbaden allein

mehr als 30 verschiedene Projekte und Initiativen in diesem Bereich gibt?

Netzwerke: Das Freiwilligen-Zentrum ist in über 27 regionalen und überregionalen Netzwerken aktiv.

Online-Engagement: Schon vor Corona ein großer Trend. Seit März 2020 eine glänzende Möglichkeit, von zuhause und mit genügend Abstand attraktive Projekte am PC durch kreative Mitwirkung zu unterstützen.

Partnerschaften: Ohne unsere Partner auf kommunaler als auch Bundesebene, unter den freien Trägern sowie in den kleinen Initiativen, unter den tausenden engagierten Freiwilligen und Unterstützern könnten wir nichts erreichen. Danke für die wertvolle Zusammenarbeit!

Qualifizierungsprogramm: Möglichkeit der Zuschussförderung zu Fortbildungsmaßnahmen für Freiwillige durch das Land Hessen. Anlaufstelle in Wiesbaden ist das Freiwilligen-Zentrum.

Qualität: Wir verfolgen den Anspruch, jedes Engagementangebot auf seine Qualität hin zu prüfen und gemeinsam mit der suchenden Organisation nach gemeinsamen Standards in der Arbeit mit Freiwilligen hin auszulegen.

Räumlichkeiten: Das Freiwilligen-Zentrum liegt im Herzen der Stadt im Schenkschen Haus. Neben der Möglichkeit zur persönlichen Beratung vor Ort finden hier auch Seminare und Fortbildungen statt.

Satzung: Unser ganz eigenes „Grundgesetz“, in dem wie bei allen Vereinen verankert wurde, welche Zwecke unser Verein erfüllen soll.

Die Neufassung aus 2020 ist auf unserer Homepage nachzulesen.

Social Media: Neueste Engagementideen, ausgesuchte Veranstaltungen und aktuelle Nachrichten auf Facebook, Youtube-Kanal oder Instagram. Wir sind online 24/7 und freuen uns auf Ihr Like!

Spaß: Unsere dringende Empfehlung an Sie: Freiwilliges Engagement sollte immer Freude und Spaß bereiten!

Spenden: Als gemeinnütziger Verein sind auch wir auf die monetäre Unterstützung anderer angewiesen, die unsere Arbeit und unsere Bestrebungen damit fördern möchten.

Transparenz: Wir richten uns nach Social Reporting Standards, weil wir Transparenz und professionelles Berichtswesen als grundlegend für unsere Arbeit und für die Unterstützung durch öffentliche Stellen erachten.

Unterstützung: Neben den hauptamtlichen Mitarbeitenden engagieren sich zahlreiche Freiwillige im großen Team des Freiwilligen-Zentrums: ehrenamtliche Beraterinnen, Engagement-Lotsen, der Vorstand u.v.m.

Vision: Wir möchten der gesamten Wiesbadener Bürgerschaft barrierefreie Engagementmöglichkeiten näherbringen und viele Menschen motivieren, sich ebenfalls ehrenamtlich für andere einzusetzen.

Vielfalt der Angebote: Von A wie Autoreparatur über O wie Oldtimer-Maskottchen bis Z wie Zahnpflege für Obdachlose wird bei uns alles gesucht. Verschaffen Sie sich selbst einen Überblick auf unserer Homepage.

Vorlesetag: Ereignisreicher Aktionstag, der jedes Jahr am 3. Freitag im November die Wiesbadener Bürgerschaft auffordert „Mach mit und lies vor!“

Weiterbildung: Regelmäßig gibt es verschiedene Formate für Wiesbadener Engagierte, Organisationsvertretungen und unser eigenes Team, um allen aktuellen Entwicklungen gut informiert entgegenzutreten.

Xmas oder Weihnachtsbörse: Zur Weihnachts- und Adventszeit in kurzzeitigen Aktionen Gutes tun, steht bei dieser Veranstaltung des Freiwilligen-Zentrums im November jeden Jahres auf der Agenda. Unbedingt den 12.11.2021 vormerken und mitmachen!

Youtube-Kanal: Kennen Sie schon den Youtube-Kanal des Freiwilligen-Zentrums? Hier können Sie zahlreiche Veranstaltungen und Formate zeitunabhängig abrufen und anschauen.

Ziele: Wir möchten weitere Gruppen unserer Bürgerschaft für ein Engagement gewinnen. Im Jahr 2021 starten wir z. B. mit Ehrenämtern für Jugendliche unter 18 Jahren.

Zukunft: Unser Blick richtet sich auf das hoffentlich baldige Ende der Corona-Pandemie. Wieviele Freiwillige werden in ihre Engagements in Schulen, Kindergärten, Seniorenheimen, Behinderteneinrichtungen und sonstigen Anlauf- und Betreuungsstellen wohl zurückkehren?

Unser Tipp:
Die Jahre 2021 und 2022 werden eine fantastische Möglichkeit bieten, ins Ehrenamt zu starten.
Los geht's!

Fachstelle Mentoring

Worum geht es?

In Wiesbaden gibt es etwa 35 Paten-, Mentoring- und Tandemprojekte sowie Besuchs- und Begleitdienste. Und es entstehen weiterhin neue. Viele Wiesbadener/-innen engagieren sich freiwillig mit Leidenschaft in diesen Projekten, die eine Unterstützung von Berufsschülern, Lernbegleitung von Kindern, Begleitung von Geflüchteten, Besuche von Senioren, Ausbildungsplatzsuche von Jugendlichen, Hilfe von jungen Familien und vielem mehr zum Inhalt haben.

Hauptamtliche Koordinatoren/-innen führen die Projekte mit Herzblut durch die Phasen einer Patenschaft: Akquise, Auswahl, Vorbereitung, Matching, Begleitung und Abschluss.

Was machen wir?

Die Fachstelle Mentoring beim Freiwilligen-Zentrum gibt den Projekten ein Gesicht und ein Gewicht durch Webseite, Werbung und Veranstaltungen. Sie steht den Koordinatoren/-innen zur Seite und dient als Sparringspartner bei Neubildungen oder Veränderungen bestehender Projekte. Sie verbindet, knüpft Kontakte lokal und überregional und fördert Synergien und Austausch, wie zum Beispiel das Format „Friedrich32“. Fortbildungen für Mentoren und

„Ich habe Spaß zu sehen, wie viel Kreativität und Emotion in diesen besonderen Konstellationen stecken. Diese Kraft, die entsteht, wenn ein Tandem gebildet wird, eine Beziehung sich entwickelt, gemeinsam gearbeitet wird und am Ende alle Seiten glücklich sind.“

Rita Brechtmann, Leitung Fachstelle Mentoring

Paten bietet sie an sowie Beratung für die, die sich über dieses Thema informieren oder/und engagieren möchten.

Mit Patenschaften eröffnen sich immer neue Horizonte und Lebenswelten für alle Beteiligten. Wer sich auf dieses, wohl persönlichste Ehrenamt einlässt, kann genauso viel geben wie nehmen.

In Corona-Zeiten ist dies schwierig. Doch trotz Einschränkungen ist viel Kreativität und Bewegung entstanden. Menschen sind oft trotz oder auch gerade wegen der Distanz zusammengerückt. Viele Treffen finden draußen statt; Deutsch lernen, spielen, Hausaufgabenbetreuung, Kaffeetrinken und Gespräche insgesamt wurden auf Videokonferenzen, Handy oder Distanz verlagert. Und was zuerst nicht möglich erschien, der Wunsch nach Kontakt und Miteinander hat es möglich gemacht.

In dieser Zeit sind auch neue Projekte an den Start gegangen. „Wir haben jetzt eine digitales Lernbegleitungsprojekt und ein Mentoringprojekt für Migrantinnen in der Stadt und weitere sind in Planung, wie zum Beispiel ein neues Mentoringprojekt mit Jugendlichen“.

3 Beispiele Wiesbadener Paten-, Mentoring- und Tandemprojekte

ArJus

ArJus begleitet Jugendliche beim Übergang aus dem Strafvollzug. Konkret geht es um Hilfe bei der Wohnungs- und Beschäftigungssuche, um Begleitung zu Ämtern und Behörden und um den Aufbau einer strukturierten Freizeitgestaltung. Besonderes Anliegen ist das Ausloten der Anschlussfähigkeit an die Mehrheitsgesellschaft. Voraussetzung für eine solche Tätigkeit sind eine stabile Persönlichkeit und die Fähigkeit zu Abgrenzung und Reflexion.

ArJus und der Pool der bereits aktiven Mentorinnen und Mentoren gewährleisten eine permanente Ansprechbarkeit. Weiterbildung wird über ständigen Erfahrungsaustausch sowie turnusmäßige Workshops vermittelt.

Chamäleon

Lernbegleitung – Engagement macht Schule
Chamäleon liefert einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit. Es ist eine zunächst rein digitale, kostenlose, außerschulische Lernbegleitung von Schüler/-innen, die keinen Zugang zu bezahlter Nachhilfe haben und auch keine Unterstützungsmöglichkeit von zu Hause bekommen.

Ziel ist es, Eltern zu entlasten und Menschen die Gelegenheit zu geben, sich zu engagieren, die aktuell Präsenz-Kontakte meiden möchten. Der Fokus liegt auf Grundschüler/-innen. Die Lernbegleitung findet im Tandem statt mit jeweils einem Lernbegleiter per Videochat. Die

Koordinatoren bereiten alle Beteiligten mental und mit Workshops und Fortbildungen auf diese Aufgabe vor.

„Corona hält Dich nicht ab, auch neue Wege zu beschreiten. Ich würde sagen, da ist „ganz viel Herzblut drin“ – um mal bei Deinen Worten zu bleiben!“

Ulla Geerlings, Familienpaten, Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.

Berufswege für Frauen

Empower to action – Mutmacherinnen für Migrantinnen.

Die Teilnehmerinnen des Kurses Gleducare (German for Language, Education and Care) möchten nach Kursabschluss den nächsten Schritt in eine berufliche Zukunft gehen. Das kann ein Praktikum, eine Ausbildung oder eine Festanstellung sein. Ihre Bedenken, sich in einer fremden Sprache und Kultur auf dem für sie unbekanntem deutschen Arbeitsmarkt zu etablieren, ihr bisheriges Leben zu verändern und den Schritt in die Berufstätigkeit tatsächlich zu gehen, gilt es zu zerstreuen und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Mentorinnen begleiten Migrantinnen und bestärken sie, ihr Ziel weiter zu verfolgen. Dabei werden beide Seiten von „Berufswege für Frauen“ unterstützt!

„Dank der flexiblen, kreativen und unbürokratischen Zusammenarbeit konnten wir mit sofortigen Hilfsangeboten auf die Pandemie reagieren.“

Synergieeffekte ergeben sich durch stetigen Austausch und Nutzung von Netzwerken. Bei allen unseren Projekten benötigen wir die Unterstützung von Ehrenamtlichen.

Hier hat es sich bewährt, das Freiwilligen-Zentrum schon bei der Planung mit einzubeziehen.“

Jutta Lippold
Projekt Kultur für Ältere
Volksbildungswerk Klarenthal

Kooperationspartner

350

Academie Kloster Eberbach – Werte in Wirtschaft und Gesellschaft e.V. | Adalbert-Stifter-Schule (Grundschule) | AFC Wiesbaden Phantoms e.V. | Akademie für Ältere | Aktives Museum Spiegelgasse | ALBATROS e.V. Interessengemeinschaft von Eltern mit behinderten und nichtbehinderten Kindern | Albrecht-Dürer-Schule | Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club Wiesbaden / Rheingau-Taunus e.V. (ADFC) | Altenhilfezentrum Konrad-Arndt | Altenzentrum Antoniusheim | Alzheimer Gesellschaft Wiesbaden e.V. | Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge – Sozialdienst Asyl | Amt für Soziale Arbeit – Jugendamt | Amt für Soziale Arbeit – Schulsozialarbeit | Amt für Soziale Arbeit – wi&you | Angekommen in Wiesbaden e.V. | ArbeiterKind.de | Arbeitskreis der

Kindernothilfe e.V. | Archäologische Denkmalpflege | Arjus | ASB Regionalverband Westhessen/Wiesbaden | Asklepios-Paulinen-Klinik | ASSORTI gUG | Auxilia Institut e.V. – Projekt Stadthiller | AWO Kita Marie – Juchacz | Basics & More e.V. | BauHaus Werkstätten Wiesbaden | BdV Landesverband Hessen e.V. | Bellevue-Saal | beramí Akademie für Heilberufe | Beratungsstelle für selbständiges Leben im Alter! Südliche Innenstadt | BerufsWege für Frauen e.V. | Biberbau – Lernen durch Tun | Blücherschule – Europaschule | BUND Wiesbaden | Bunte KiTas e.V. | Bürgerkolleg | Burgverein Frauenstein | Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V. | Büro total | Caliban Literaturwerkstatt e.V. | Caligari – goEast-Festival | Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V. | Car-

lo-Mierendorff-Schule | CASA e.V. | Cavia Care – Notnager e.V. | Chamäleon Lernbegleitung | Charity Alliance – Unternehmensbündnis zum Schutz der Menschenwürde gGmbH | Church of St. Augustine of Canterbury e.V. | CleanupWiesbaden | Come together Begegnungscafé | Connect Minds 4 Change | Cradle to Cradle | Cyperus 1901 e.V. | Deutsch-Amerikanischer und Internationaler Frauenclub Wiesbaden e.V. | Deutsch-französische Gesellschaft Wiesbaden e.V. | Deutsch-Kamerunische Samariter e.V. | Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Hessen e.V. | Deutscher Kinderschutzbund OV Wiesbaden e.V. | Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Wiesbaden e.V. | Diakonie – Betreutes Wohnen | Diakonie – Gräselberg | Diakonie – Teestube | Die Clown Doktoren e.V. | Die Hilfe e.V. | Die Kammermusik in Wiesbaden e.V. | die kunstwerker e.V. | Die Roten Herolde Wiesbaden 1956 e.V. | Diesterwegschule Wiesbaden | Diverse Young Leaders (DYL) | DKSB Kinderhaus Klarenthal | Ehrenamt Schule Wiesbaden | Ein Dollar Brille e.V. | Elterninitiative Die Rübe e.V. | Empowering People e.V. | Erica's Manna Mobil e.V. | Ev. Kirchengemeinde Schelmengraben | Evangelische Allianz Wiesbaden | Evangelische Lukasgemeinde | Evangelische Lutherkirchengemeinde | Evangelische Marktkirche | Evangelische Ringkirchengemeinde | Evangelisches Dekanat Wiesbaden | EVIM – Alzheimer-Tageszentrum | EVIM – Katharinenstift-Lebenszentrum für Menschen mit Demenz | EVIM – Außenbetreuteswohnen (ABW AM SCHLOSSPARK) | EVIM – Betreutes Wohnen | EVIM – Freiwilliges Engagement | EVIM – Johann-Hinrich-Wichernstift und Seniorenresidenz Walkmühlstraße | EVIM – Ludwig-Eibach-Haus | EVIM – Patenprogramm Be welcome | EVIM – ProFiel | EVIM – Rehawerkstatt | EVIM – Seniorenzentrum Kostheim | EVIM Jan-Niemöller-Altenheim | EVIM Jugendhilfe e.V. | EVIM Wohnhaus Kapellenstraße | EVIM Wohnverbund Pfitzerstraße und Wohnhaus Idsteiner Straße | exground filmfest | facettenwerk | Fachstelle Unterneh-

menskooperation | Flüchtlingsrat Wiesbaden e.V. | Förderkreis der Johannes-Maaß-Schule e.V. | Förderkreis Hermann-Ehlers-Schule | Förderung der Bewährungshilfe Hessen e.V. | Förderverein der Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule e.V. | Förderverein Fasanerie Wiesbaden e.V. | Förderverein JVA Holzstrasse | Förderverein Kindertagesstätte Geschwister Stock | Förderverein Kurhausorgel e.V. | Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. | Fragmente | Frauengesundheitszentrum Sirona | frauen museum wiesbaden | Frauenwelten e.V. | Freies Theater Wiesbaden e.V. | FRESKO e.V. | Freunde und Förderer der Anton Gruner Schule e.V. | Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule | Friedrich-von-Schiller-Schule | Funkrettungsdienst e.V. | Galli Theater | GDA Hildastift am Kurpark | Gemeindezentrum St. Elisabeth in Kastel | Gemeinnützige Hospizium GmbH – ambulanter Hospiz ADVENA | Geniefabrik GmbH | Geschwister-Scholl-Schule | Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Wiesbaden e.V. | Gesellschaft für Kinder- und Frauenrechte gegen Gewalt gUG | Gesundheitsamt Sozialpsychiatrischer Dienst | Gesundheitsamt Wiesbaden | Go for Ghana e.V. Deutschland | Godot – Die Kulturwerkstatt | GrünKlusion – gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt) | Haus der Altenpflege | Hebbelschule | Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden (HSK) | Hilfenetzwerk Consilium in Corde | Hof Armada | Hospiz Mainspitze e.V. | Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V. | IB Südwest gGmbH | iBA19 (Senioren-Internetcafé) | Ich geh ein Stück mit Dir gGmbH | IFB – Inklusion durch Förderung und Betreuung e.V. | IFB Stiftung | IGS – Alexey von Jawlensky | IGS Rheingauviertel | Impuls 2021 | Intakt Mädchenuzflucht Wiesbaden | Internationale Familienbildungsstaette der Arbeiterwohlfahrt e.V. | Jobbüro Schelmengraben | JOBLINGE Wiesbaden | Johannes-Maaß-Schule | Johannesstift Jugendhilfezentrum | Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. | Josef-Engling-Werk Limburg e.V. / Schönstatt-Bewegung | JuBiz – Jugendabtei-

lung Nachbarschaftshaus | Jugendhilfeverbund Antoniusheim GmbH | Jugendinitiative Spiegelbild des Aktiven Museums Spiegelgasse ■ Kammerspiele Wiesbaden | KANA Jugendkirche | Karmacare | Kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius Wiesbaden | Katholische Familienbildungsstätte Wiesbaden | Katholische Kindertagesstätte St. Michael | Kinder und Jugendtelefon Wiesbaden e.V. | Kinder- und Beratungszentrum Sauerland | Kinder- und Jugendzentrum AKK | KinderElternZentrum (KiEZ) Erbenheim | KinderElternZentrum Westend (Kiez) | Kinderhaus LOGO e.V. | Kindertagesstätte Europaviertel | Kindertreff Kostheim e.V. | KirchenFenster Schwalbe 6 | Kirchengemeinde St. Peter und Paul Schierstein | KITA Bärenhöhle | Kita Käthe | Kleines Revuetheater Wiesbaden e.V. | Kolping-Familie Wiesbaden-Biebrich | Kooperative New Jazz Wiesbaden e.V. | Krautgartenschule | Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle | Kubis e.V. | Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden | Kulturpalast e.V. | Kulturverein Brentanos Erben | Kunst- und Kreativwerkstatt e.V. | Kunstarche Wiesbaden e.V. | Künstlerverein Walkmühle | LAB – Leben Aktiv Bereichern | Landesstiftung Miteinander in Hessen | Landsmannschaft Schlesien (Nieder- und Oberschlesien) Landesgruppe Hessen e.V. | Lebenshilfe Wiesbaden e.V. | Lebensmittelrettung Wiesbaden e.V. | LeseRitter | Little Stars Kinder brauchen Zukunft e.V. | Ludwig-Beck-Schule ■ Mädchenchor Wiesbaden e.V. | Mädchentreff Wiesbaden e.V. | Malteser Hilfsdienst e.V. Wiesbaden | Marokkanischer Kulturverein e.V. – Masjid Badr | Martin-Hörner-Zentrum | Meeting of Styles | Mentor – Die Leselernhelfer Hessen e.V. | Migra Mundi e.V. | Migrationsdienst im Amt für Zuwanderung und Integration | Mit uns im Leben e.V. | Mitinitiative „Lies mit mir“ | MOJA e.V. – Verein zur Förderung Mobiler Jugendarbeit | Moritz-Lang-Haus | Mozart-Gesellschaft Wiesbaden e.V. | MUSE e.V. Muslimische Seelsorge Wiesbaden | Museum Wiesbaden ■ Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V. | Nassauischer Kunstverein Wiesbaden e.V. | NaturFreunde

Wiesbaden e.V. | Naturpark Rhein-Taunus | nestwaerme e.V. Deutschland | Netzwerk Starke Kinder e.V. | NeW Wiesbaden ■ Obdachlosenhilfe Adler & Friends Wiesbaden | Onlineberatung WEISSER RING e.V. | Open Door International e.V. | Opera et Cetera | oscar e.V. | Oxfam Deutschland Shops gGmbH | Partnerschaft Wiesbaden-Istanbul/Fatih e.V. | PATENMODELL – Arbeit durch Management | PCT – Palliative Care Team Wiesbaden | Plan AG Mainz-Wiesbaden | Pluspunkt Erbenheim | Poesie im Park | Private bilinguale Ganztagschule (PbG) Wiesbaden | Prostata-Selbsthilfegruppe Wiesbaden und Umgebung | Psychosoziale Krebsberatungsstelle Wiesbaden der Hessischen Krebsgesellschaft e.V. | Psychosoziales Zentrum für Flucht und Trauma – Mainz/ AKK | Psychosoziales Zentrum Mitte (PSZ Mitte) ■ QuABB – Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule ■ Radio Klinikfunk Wiesbaden | Repair Café AKK | Repair Café Westend | Repair Café Bierstadt | Rhein-Taunus-Club e.V. | Rock your Life Mainz e.V. | Rumänische Gesellschaft Wiesbaden e.V. | Schiersteiner Brücke ■ Schloss Freudenberg – Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens | SchreibRaum in der Lebenshilfe | Schulbibliothek der Leibnizschule Wiesbaden | Schulze-Dechwitz-Schule | Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Hessen e.V. | Senioren- und Pflegeheim für Blinde und Sehende | Seniorentanz | ServiceWohnen Sonnenberg | SES (Senior Experten Service) | SiN – Seelsorge in Notfällen e.V. | Slow Food Deutschland e.V. | Sommertheater im Nerotal | SoVB – Sozialverband Deutschland OV Wiesbaden | Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Wiesbaden (SKF) | Sozialer Zusammenhalt Gräselberg – Quartiersbüro | Soziales Quartiersmanagement Eigenheim-Komponistenviertel | Soziales Westend Wiesbaden e.V. | Sportkreisjugend Wiesbaden | St. Josefs-Hospital Wiesbaden | Stadtarchiv Wiesbaden | Stadtbibliotheken Wiesbaden | Stadtjugendring Wiesbaden e.V. | Stadtteilbibliothek Westend | Stadtteilbüro Schel-

mengraben | Stadtteilgruppe „Lebenswertes Westend“ | Stadtteilzentrum Schelmengraben | Startblock-Rhein-Main e.V. | Stiftung für Klassische Europäische Musik | Stiftung Kleine Füchse | Stiftung Lesen | Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden | SV Rhinos Wiesbaden e.V. ■ TANDEM Deutsch-International | Tauschring AKK | Telefonseelsorge Mainz-Wiesbaden | terre des hommes Deutschland e.V. | thalhaus Theater e.V. | Theater im Pariser Hof | theater kuenstlerhaus43 e.V. | Theaterpaten e.V. | THW – Technisches Hilfswerk Wiesbaden | Tierpark Mainz-Kastel | tinyBE gGmbH | Toni-Sender-Haus | Turnerbund Wiesbaden | TV Waldstraße 1902 e.V. ■ Verein der Freunde & Förderer der IGS Rheingauviertel | Verein Freunde Afrikas e.V. | Vereinsring Breckenheim e.V. | Verkehrswendebündnis | Verschönerungs- und Verkehrsverein Biebrich am Rhein e.V. | VHS Wiesbaden e.V. | Video gemeinnützige UG | Volkshochschule Klarenthal e.V. | Volkshochschule Nordenstadt-Erbenheim-Delkenheim | Volkshochschule Schierstein | Volunta gGmbH | Vorklasse der Friedrich-von-Schiller-Schule ■ Wahlamt Wiesbaden | Warmes Wiesbaden e.V. | Weltladen Wiesbaden | Werkgemeinschaft e.V. | Wickerbach-Grundschule | WIEB | Wiesbaden Performing Arts Center (WPAC) | Wiesbaden-Stiftung | Wiesbadener Burgfestspiele e.V. | Wiesbadener Casino-Gesellschaft | Wiesbadener Jugendwerkstatt | Wiesbadener Tafel | WiF – Wiesbadener internationales Frauen- und Mädchen- Begegnungs- und Beratungs-Zentrum e.V. | Wilhelm-Leuschner-Schule | Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule | WiPSO-net Netzwerk zur psychosozialen Versorgung von Geflüchteten in Wiesbaden | WisaWi e.V. | Wohngemeinschaft für Mutter und Kind ■ Xenia – interkulturelle Projekte gGmbH ■ Youth Bank Wiesbaden ■ Zentrum für Beratung und Therapie | ZORA Anlauf- und Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen | Zwerg Nase e.V.

„Seit Anfang 2020 arbeiten wir mit dem Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden erfolgreich zusammen. Dank hervorragender Beratung und Koordinierung konnten wir für unsere Projekte Podcast CULTURE TO GO und Archiv hochmotivierte Ehrenamtliche gewinnen, die mit viel Herzblut die Umsetzung der Projekte erst möglich machen. Dank des Freiwilligen-Zentrums Wiesbaden ist bürgerschaftliches Engagement spielerisch leicht – sowohl für Ehrenamtliche als auch für Einsatzstellen!“

Agnes Maria Brüggling-Lazar, Kulturreferat, Bund der Vertriebenen, Landesverband Hessen e.V.

Kompetenz, Verantwortung, Transparenz

Fachstelle

Engagement in der Kultur

Die Idee

Wir bringen Wiesbadens Kultureinrichtungen und kulturinteressierte Freiwillige zusammen: Kultureinrichtungen unterstützen wir bei der Erstellung und Verbreitung ihrer Angebote für ein freiwilliges Engagement. Kulturinteressierte Freiwillige informieren und beraten wir dann darüber.

Steckbrief

Unterstützung von Wiesbadens Kultureinrichtungen und Freiwilligen zum Thema „Engagement in der Kultur“.

Leitung

Nora Naomi Marie Gehlen

Förderer

Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden

Aktuell

Mit unserer neuen Website www.engagement-in-der-kultur.de und unserem neuen Facebook-Auftritt möchten wir noch mehr Kultureinrichtungen und Freiwillige verbinden: Hier finden sich neben ausführlichen Informationen auch alle aktuellen Angebote für ein freiwilliges Engagement in der Kultur. Wir bauen die Veranstaltungsformate „KulturGENUSS!“ und „KulturBAZAR“ weiter aus, bei denen Interessierte hinter die Kulissen der Kultureinrichtungen schauen oder sich einen Überblick über aktuelle Kulturangebote verschaffen können (dauerhaft online auf Youtube-Kanal).

„Ich habe selbst unendlich viel in meinen verschiedenen Ehrenämtern gelernt und bin dankbar dafür.“

Daher habe ich gerne das Angebot des Freiwilligen-Zentrums wahrgenommen und schätze das Engagement von 6 Unterstützer*innen für unser gemeinnütziges tinyBE Projekt auf Basis des Ehrenamts sehr.“

Cornelia Saalfrank, Kuratorin, CEO tinyBE gGmbH

Fachstelle

Jung und engagiert in Wiesbaden

Die Idee

Junge Menschen sind unsere Zukunft. Wir wollen Schülerinnen und Schüler und soziale Einrichtungen und Initiativen ermutigen vom „Generationsübergreifenden Lernen voneinander“ zu profitieren und Möglichkeiten für engagierte Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren aufzeigen.

Aktuell

Die neu geschaffene Fachstelle startet mit der Suche nach teilnehmenden Schulen, interessierten Einrichtungen und sensibilisiert für das Thema. Hilfreiche Tipps und ansprechende Angebote werden bereits seit Oktober 2020 u.a. in der Datenbank des Freiwilligen-Zentrums zusammengestellt und sind zukünftig direkt von der Zielgruppe abrufbar.

Fachstelle

Mentoring

Die Idee

Patenschaften oder Tandems bestehen aus einem Paten und einem Mentee und bieten beiden Seiten ganz besondere Vorteile. Beide Partner profitieren von dieser besonderen Beziehung.

Aktuell

Mit der „Fachstelle Mentoring“ ist Rita Brechtmann Ansprechpartnerin für alle laufenden und neu entstehenden Mentoring-, Tandem- und Patenprojekte sowie Besuchs- und Begleitprojekte in Wiesbaden.

Es gibt etwa 35 Projekte, die mit viel Einsatz und Leidenschaft von den Koordinatoren geführt werden. Damit das so bleibt, bietet das Freiwilligen-Zentrum Schulungen und Workshops, gemeinsame Veranstaltungen wie Vernetzung, Impulse, Workshops und der Austausch-Gesprächsrunde „Friedrich 32“ an.

Steckbrief

Die im Juni 2021 startende Fachstelle wurde im Rahmen des Wiesbadener Handlungsprogramms „Jugend ermöglichen“ eingerichtet.

Leitung

Sandra Agel

Projektmitarbeit

Jasmina Balsys

Förderer

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Soziale Arbeit

Steckbrief

Die Fachstelle Mentoring unterstützt Projekte, macht sie bekannter, stärkt die Koordinatoren und ermutigt viele Menschen zur Teilnahme an diesem wunderbaren Ehrenamt.

Leitung

Rita Brechtmann

Förderer

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Soziale Arbeit

Projekt

Freiwilligentag

Die Idee

Der Freiwilligentag in Wiesbaden ist ein jährlich stattfindender Aktionstag. Ein Tag, der sich an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wiesbaden und Umgebung richtet, die sich durch freiwilliges Engagement in die Gesellschaft einbringen möchten.

Leitung

Lina Glashoff, Hochschule RheinMain, Competence & Career Center
Jürgen Janovsky

Team

Gruppe Studierender verschiedener Fachbereiche

Aktuell

Am 5. September 2020 fand der 12. Freiwilligentag in Kooperation des Freiwilligen-Zentrums mit der Hochschule RheinMain statt. Neun Studentinnen formten das erfolgreiche Projektteam und übernahmen die komplette Planung, Organisation und Durchführung dieses Aktionstages.

In Anbetracht der Corona-Pandemie mussten außergewöhnliche Herausforderungen gemeistert werden. Es ist dem Team gelungen, unter dem Motto „From Zero To Hero“ einen abwechslungsreichen Freiwilligentag auf die Beine zu stellen: 14 Tagesprojekte, 115 Freiwillige belegen den Erfolg dieses Service-Learning Projekts.

Freiwilligentag 2021

4. September 2021 unter dem Motto „WI can be Heroes!“

„Durch die tatkräftige Unterstützung von 38 Helfern konnten insgesamt rund 480 Stolpersteine gereinigt werden. Ein spezieller Dank geht auch an die studentische Projektgruppe der Hochschule RheinMain und das Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.“

Ahmadiyya Muslim Jamaat Wiesbaden

Projekt

„Mach mit und lies vor!“ – der Vorlesetag in Wiesbaden

Die Idee

Der Vorlesetag ist ein jährlich stattfindender, nationaler Aktionstag, der zeigt, wie wichtig und schön Vorlesen ist. Der Aktionstag findet schon seit einigen Jahren im gesamten Stadtgebiet statt.

Aktuell

Die Stiftung Lesen verlieh Wiesbaden 2020 die Auszeichnung „Aktive Vorlesestadt“.

Ein ehrenamtliches Team organisiert den Aktionstag, besser die Aktionswoche. Das Jahr 2020 erforderte dabei ein Maximum an Flexibilität in der Umsetzung, da sich die Gegebenheiten rund um die notwendigen Covid-19-Einschränkungen stetig änderten. Mit dem Angebot von Online-Lesungen als auch Lesungen vor Ort konnte dennoch die Grundidee der Veranstaltung verwirklicht werden, möglichst viele Menschen zu erreichen.

Leitung

Anna-Marita Leibbrand

Kooperationspartner

Landeshauptstadt Wiesbaden, WIEB, Netzwerk Vorlesen, Mauritius-Mediathek

Förderer

R+V Stiftung, Look Video&Film
Haus & Gartenservice Roland Fassbinder

Projekt

EintagsWerk

Idee

Das Projekt EintagsWerk wurde als Ausbildungsprojekt der vier Wiesbadener Engagement-Lotsinnen und Lotsen 2020 für das Freiwilligen-Zentrum konzipiert. Idee war es, möglichst niedrigschwellig und zeitnah interessierte Kurzzeitengagierte, die nur wenige Stunden oder tageweise Zeit für ein Engagement haben, mit Aktionen zusammenzubringen, bei denen kurzzeitiger Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung herrscht.

Aktuell

Mehr als einhundert Interessierte wurden für das Projekt geworben und werden nun regelmäßig über aktuelle Kurzzeitengagements im Rahmen von Kultur- und Kunstevents, aber auch Veranstaltungen und Aktionen informiert.

Leitung 2020

Renate Pfautsch, Wolfgang Kunath,
Beate Martens-Düring, Elke Verges

Leitung 2021

Elke Verges

Allgemeine Angaben

Name	Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Wiesbaden
Gründung	23.09.1999
Rechtsform	Eingetragener Verein
Kontaktdaten	
• Adresse	Friedrichstraße 32, 65185 Wiesbaden
• Telefon	0611 609 7769-5
• E-Mail	info@fwz-wiesbaden.de
• Website (URL)	www.freiwillig-in-wiesbaden.de
Registereintrag	
• Registergericht	Registergericht Amtsgericht Wiesbaden
• Registernummer	Vereinsregisternummer: VR 3501
Gemeinnützigkeit	
Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung	
• Datum des Feststellungsbescheids	Bescheid vom 07.05.2019
• Ausstellendes Finanzamt	Finanzamt Wiesbaden I
• Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, der Kunst, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, die Hilfe für Behinderte und die Förderung der internationalen Gesinnung und der Völkerverständigung.
Anzahl Mitarbeiter/-innen 2020	
Feste Mitarbeiter/-innen	10
• davon Vollzeit	2
• davon Teilzeit	8
Ehrenamtliche	22

Förderverein Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.

Zweck des Fördervereins des Freiwilligen-Zentrums Wiesbaden e. V. ist die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, vorrangig, aber nicht ausschließlich des Freiwilligen-Zentrums, für gemeinnützige Zwecke unserer Stadt. Der Vorstand des Fördervereins hat sich zum Ziel gesetzt, die Aktivitäten des Fördervereins auszubauen, wie z. B.

- Gewinnung weiterer Mitglieder
- Fundraising zur Unterstützung des Freiwilligen-Zentrums und gemeinnütziger Projekte
- Aktive Unterstützung der Förderung bürgerschaftlichen Engagements
- Öffentlichkeitsarbeit für das Freiwilligen-Zentrum und Themen des bürgerschaftlichen Engagements zu fördern

Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die sich hierbei aktiv einbringen möchten, sind herzlich willkommen.

Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand des Fördervereins, der mit Freistellungsbescheid vom 19.03.2019 weiterhin als gemeinnützig anerkannt ist.

Vorstand

Jürgen Janovsky, Vorsitzender
Heidi Grau-Easthill, Finanzen
Karl-Heinz Simon, Schriftführer
Anna-Marita Leibbrand
Angelika Netzeband



Mitgliederversammlung

Trägerverein Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden

Jürgen Janovsky, Vorsitzender
 Heidi Grau-Easthill, Finanzen
 Karl-Heinz Simon, Schriftführer
 Angelika Netzeband | Anna-Marita Leibbrand

Geschäftsführung

Constanze Bartiromo

Finanzverwaltung

Heidi Grau-Easthill

Engagementberatung

Maren Dogan-Kühnert
 Leopold Unger
 Tom Decker

Organisationsberatung

Maria Sattler

Qualifizierung

Constanze Bartiromo

Fachstellen

Mentoring
 Rita Brechtmann

Engagement in der Kultur
 Nora Naomi Gehlen

Jung und Engagiert
 Sandra Agel
 Jasmina Balsys

Projekte

Eintagswerk
 Elke Verges

Engagement on Tour
 Maria Sattler

**Freiwilligendienst
 aller Generationen**
 Maria Sattler
 Heidi Grau-Easthill

Freiwilligentag
 Lina Glashoff
 (Hochschule RheinMain)
 Jürgen Janovsky

Förderung Projekte
 Franz Philippi

**„Mach mit und lies vor!“
 – Vorlesetag Wiesbaden**
 Anna-Marita Leibbrand

Ehrenamtliche Unterstützer und Unterstützerinnen

Engagementberatung

Renate Giebel
 Gertrud Kämmerer
 Nikola Knorr

Haïke Papst
 Christa Schütterle
 Irene Wißner

Engagement in der Kultur

Isabell Coltman
 Julia Wilhelmy

Engagement-Lotsen

Sprecher:
 Marion Haase
 Günther Henss

Eintagswerk

Wolfgang Kunath
 Beate Martens-Düring
 Renate Pfautsch
 Elke Verges

Freiwilligentag

Team Studierende der
 Hochschule RheinMain
 Jürgen Janovsky

Förderung von Projekten

Franz Philippi

IT, Helpdesk

Joseph Lechner
 Nick Handtke

„Mach mit und lies vor!“ – Vorlesetag Wiesbaden

Elli Eggers
 Britta Fassbinder-Lotz
 Stephanie Kopietz
 Dr. Lutz Kuntzsch
 Anna-Marita Leibbrand
 Samira Schwarz

Social Media

Samira Schwarz

Orte sichtbar machen – Lighthpainting by Carsten Simon

Carsten Simon ist „nachtaktiv“. Das muss der Wiesbadener Fotograf auch sein, denn seine Spezialität sind faszinierende Lichtspiele vor markanten Gebäuden. So macht er Orte ganz anders „sichtbar“, als man sie sonst wahrnimmt. „Light Painting“ nennt er seine Spezialtechnik, „schon Picasso hat das gemacht“, sagt der Fotograf, der Teil einer internationalen Foto-Community ist. Hauptberuflich anderweitig tätig, ist die Fotografie aber doch mehr als ein Hobby. In „normalen“ Zeiten fotografiert Simon auf Events wie Konzerten und Hochzeiten – doch das bremsste Corona erst mal aus.

„Ich tanze mit dem Licht und der Kamera“, beschreibt er seine Vorgehensweise, die manches Mal auch nächtliche Passanten anzieht und fasziniert. Mittlerweile hat er darin Übung, sowohl „spiegelverkehrt“ zu denken als auch genau die

Effekte zu erzielen, die er erreichen möchte. Mit diversen Hilfsmitteln, aber komplett ohne Bearbeitung am Bildschirm, erzeugt er seine Lichtspiele. Taschenlampen, Leuchtröhren oder glimmende Stahlwolle gehören zu seinen Requisiten.

Seine kreativen Fähigkeiten stellt er auch immer mal wieder gerne ehrenamtlich zur Verfügung wie bei diesem Jahresbericht des Freiwilligen-Zentrums. „Das kannte ich noch nicht“, gibt er freimütig zu, „aber das ist ja eine tolle Sache für Leute, die sich engagieren möchten und noch nicht so richtig wissen, wie und wo.“ Auch für andere karitative Zwecke hat er schon fotografiert wie beispielsweise beim inklusiven Jugendfußballturnier in Schierstein oder im Haus „Zwerg Nase“, wo schwerkranken Kindern geholfen wird.

„Socken stricken für Obdachlose – die Weihnachtsaktion:

Ich möchte mich ganz herzlich für die Unterstützung des Freiwilligen-Zentrums bedanken. Es sind viel mehr Socken-Spenden zusammengekommen, als ich mir je vorgestellt hatte.

Wir mussten uns einen Anhänger leihen, da ich nicht alles in mein Auto bekommen habe. Mein persönliches Weihnachtswunder 2020!

Annabelle Loch, Initiatorin

Wir sagen Danke!

Bürgerschaftliches Engagement gelingt nicht nur durch die Initiative der Freiwilligen. Um unserer Aufgabe gerecht zu werden, die Kultur des freiwilligen Engagements zu entwickeln, zu fördern und zu pflegen, helfen uns auch eine Vielzahl von Förderern, die uns dabei tatkräftig unterstützen.

- Aktion Mensch
- bagfa e.V.
- die heldenhelfer
- Druckerei Zeidler
- EVIM
- Haus & Gartenservice Roland Fassbinder
- LAGFA Hessen e.V.
- Land Hessen
- Landesstiftung Miteinander-in-Hessen
- Landeshauptstadt Wiesbaden
- LC Olympia Wiesbaden e.V.
- Quirin Privatbank AG
- radiomed
- R+V Stiftung
- SV Sparkassen Versicherung
- Wiesbadener Volksbank
- 99 Grad Design Agentur

Einblicke 2020

Service und Leistungen

Angebote

35

Angebote aus Corona-bedingten Bedarfen entstanden

182
neue Angebote in
unserer Datenbank
aufgenommen

130
Angebote im Jahresdurchschnitt suchend
(pandemiebedingt ab 03/2020)

Beratungen

63

neue Einsatzstellen als Kooperationspartner gewonnen

1.286

Angebote nach persönlicher, telefonischer oder
schriftlicher Beratung

647
neue Freiwillige in
Datenbank registriert
und kontaktiert

517
Beratungs- und
Informationsge-
spräche mit Einzel-
personen und
Gruppen geführt

642
Kooperationsgespräche,
Netzwerktreffen,
Gremiensitzungen mit
Partnern:
Einsatzstellen, Trägern,
Unternehmen, Ämtern
und Behörden, AGs
und AKs

Rasante Entwicklung

ca. 40.000 Aufrufe

Corona Service-/Infoseiten unserer Website
im März 2020

1.159
Facebook
Abonnenten

299
Facebook
Posts

über 90%
Zuwachs an Followern
bei Instagram

Weiter auf Kurs für mehr Engagement

30

eigene Online-Veranstaltungen für Freiwillige und Organisationen

5

neue Projekte unter unserem Dach gestartet

920
Teilnehmende bei
eigenen Veranstal-
tungen und Formaten

2.
Wiesbadener Weihnachtsbörse für vorweihnacht-
liches Kurzzeitengagement digital

Hessisches Qualifizierungs- programm

60
Anträge von Organi-
sationen für Fortbil-
dungs- und Qualifizie-
rungsmaßnahmen
bearbeitet

50
eigene Austausch- &
Qualifizierungs-
angebote

41
Maßnahmen davon
mit Landesmitteln
bezuschusst

20.510 €
Fördergelder
ausgezahlt

Gremien und Netzwerke

Zusammenhalt kann man sich nicht einfach wünschen, sondern er muss ganz aktiv von vielen gemeinsam gestaltet werden.

- AG Leseförderung
- AG Weiterbildung
- AK Begleit- und Besuchsdienste
- Akademie für Ältere
- BAGFA e. V.
- Begleitausschuss „Demokratie leben“
- Beraterkreis Bürgerbeteiligung
- Bildung für nachhaltige Entwicklung – Netzwerk
- Fachbeirat „Bildung integriert Wiesbaden“
- Hess. Qualifizierungsprogramm
- LAGFA Hessen e. V.
- LandesEhrenamtsagentur Hessen
- Netzwerk 55+
- Netzwerk Bildungspaten
- Netzwerk „Gemeinsam in Wiesbaden“
- Netzwerk „Wir in Wiesbaden“
- Netzwerktreffen Aktion Mensch
- Runder Tisch Bürgerschaftliches Engagement
- Stadtjugendring
- Stadtteilkonferenz Klarenthal
- Vhs Wiesbaden

Engagement-Lotsen Wiesbaden

Aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen konnten im Jahr 2020 die E-Lotsenprojekte nicht wie geplant durchgeführt werden. Mitunter war es möglich, Teile der Projekte digital stattfinden zu lassen. Natürlich stehen die E-Lotsen in regelmäßigem Kontakt mit ihren Zielgruppen und Kooperationspartnern, um die Projekte unmittelbar nach Aufhebung der Kon-

taktbeschränkungen wieder fortzusetzen und neue Projekte zu beginnen.

Informationen über Aktivitäten, Projekte und Ideen werden ausführlich auf der Website beschrieben: www.elotsen-wiesbaden.de

Öffentlichkeitsarbeit

Pressearbeit

In 21 regionalen und überregionalen Printmedien sowie auf Online-Portalen erschienen 2020 Meldungen und Berichte über das Freiwilligen-Zentrum, dessen Aktivitäten und Dienstleistungen. Zudem wurden das Zentrum und seine Projekte in zwei Fernsehberichten vorgestellt. Es veröffentlichte selbst acht Pressemitteilungen.

Website

Die 2019 neu gestaltete nutzerfreundliche Website informiert über Aktivitäten und Angebote rund um das Thema Engagement in Wiesbaden. Neben den neu erstellten Seiten zu kurzfristigen Such- und Hilfsangeboten sowie wichtigen Anlaufstellen im Rahmen der Corona-Pandemie wurden die Online-Engagementsuche und die Unterseiten zu den einzelnen Fachstellen und Projekten sehr gut angenommen. Die Unterseite der Fachstelle Mentoring wurde 2020 aufwendig überarbeitet und erweitert. Sie informiert jetzt übersichtlich über alle Engagementmöglichkeiten in diesem Bereich unter www.wiesbadener-patenprojekte.de

Neben der bereits länger bestehenden eigenen Internetpräsenz des Wiesbadener Freiwilligentages unter www.eintagsheld.de wurde auch für die Fachstelle Engagement in der Kultur eine eigenständige Internetrepräsentanz unter www.engagement-in-der-kultur.de geschaffen. Ziel ist es hierbei, kulturinteressierte Engagierte niedrigschwellig zu informieren und auf offene Ehrenämter und spannende Wiesbadener Kultureinrichtungen hinzuweisen.

Im Jahr 2020 klickten insgesamt 41.097 Besucher insgesamt 268.853 mal auf die verschiedenen Seiten unserer Homepage www.freiwillig-in-wiesbaden.de

Facebook, Instagram und Youtube-Kanal

Regelmäßig werden aktuelle Engagementaustreibungen, Neuigkeiten von unseren Kooperationspartnern, Informationen über Veranstaltungen und Events im Bereich Engagement in Wiesbaden und Hessen sowie aktuelle News direkt aus dem Freiwilligen-Zentrum auf den verschiedenen Social Media-Kanälen gepostet. Neben dem bereits länger bestehenden Facebook-Kanal hat besonders der Instagram-Kanal seine Follower-Zahlen in 2020 fast verdoppeln können. Der neu geschaffene Youtube-Kanal des Freiwilligen-Zentrums konnte besonders im Rahmen des digital veranstalteten Vorlesetages 2020 im November über 3500 Klicks verbuchen – seitdem werden regelmäßig Aufzeichnungen der verschiedenen Veranstaltungen im Freiwilligen-Zentrum zum „Nachschauen“ eingestellt und beworben.

Newsletter

Im Jahr 2020 wurden regelmäßig über die haus-eigene Datenbank Freinet Newsletter an die über 2.000 registrierten Freiwilligen und die über 500 Kooperations- und Netzwerkpartner des Freiwilligen-Zentrums versendet. Dies wird seit Januar 2021 unter Nutzen eines externen Newsletter-Programms fortgeführt.

Veranstaltungen 2020

Das Freiwilligen-Zentrum bietet regelmäßig Workshops, Seminare für Ehrenamtliche und Interessierte an. Die „STARK“-Veranstaltungen richten sich direkt an Ehrenamtskoordinatoren. Themenspezifische Veranstaltungen werden z. T. auch von unseren Kooperationspartnern selbst angeboten.

Januar

- 16.01. Delegation aus Malatya, Türkei zu Besuch im Freiwilligen-Zentrum
- 23.01.. Finanzierungsmöglichkeiten von Fortbildungen durch das hessische Qualifizierungsprogramm

Februar

- 03.02. „Spaß im Ehrenamt – Mitmachen erwünscht!“ – Informationsveranstaltung des Seniorenbeirats
- 12.02. Veranstaltungsreihe Kulturgenuss – zu Besuch in der Kunstarche e. V.
- 28.02. Nähe und Distanz – der Umgang mit Grenzen (EVIM)



März

- 04.03. „Friedrich 32“ – Austausch für Wiesbaden Paten- und Mentorenprojekte
- 07.03. Klärungsseminar „Wie, wo und wann kann und will ich mich engagieren?“
- 11.03. Infomesse: Perspektiven für Geflüchtete (Netzwerk Gemeinsam in Wiesbaden)
- 14.03. Kommunikation und Gesprächsführung (EVIM)


April

- 08.04. Corona-Terrassen-Konzert Haus der Altenpflege
- 27.04. Corona-Terrassen-Konzert Jan-Niemöller-Haus
- 28.04. Corona-Terrassen-Konzert Kursana Villa Wiesbaden

Mai



- 06.05.  STARKE Seminare: „Sichtbarkeit: So erreichen Sie Ehrenamtliche mit Ihrer Botschaft“
- 19.05.  Corona-Special: Neue Formate in der Arbeit mit Freiwilligen

Juni

- 04.06.  „Mit Instagram (junge) Ehrenamtliche finden und begeistern“.

Pandemiebedingt wurde ein Großteil der Veranstaltungen ab Frühjahr 2020 auf einer digitalen Plattform ausschließlich online angeboten und für die Teilnehmenden kostenfrei durchgeführt. Einzelne Veranstaltungen wurden in Absprache mit den jeweiligen Seminarleitungen und inhaltsabhängig auf das Jahr 2021 verschoben.

August

- 19.08. „Sag es“ – Achtsam Grenzen setzen und Neues ausprobieren – Teil 1
- 26.08. „Sag es“ – Achtsam Grenzen setzen und Neues ausprobieren – Teil 2
- 26.08.  „Ist der Freiwilligendienst aller Generationen für meine Organisation interessant?“
- 27.08.  Freiwilligendienst aller Generationen schlägt Brücken





September

- 03.09. „Das richtige Engagement finden“ – After-Work-Special
- 04.09. Freiwilligentag
- 23.09. „In Konfliktsituationen souverän bestehen.“
- 24.09. „Ich hab’ ja nichts gegen..., aber... – zum Umgang mit Alltagsrassismen“ (Netzwerk Gemeinsam in Wiesbaden)


Oktober

- 26.10. Mitgliederversammlung
- 28.10. STARKE Gespräche: „Neue Zielgruppen für ehrenamtliche Tätigkeiten gewinnen.“

November

- 05.11. „Wie kann ich in Zeiten von Corona Menschen mit Migrationshintergrund/Geflüchtete beim Deutschlernen unterstützen?“ (Netzwerk Gemeinsam in Wiesbaden)
- 13.11.  Weihnachtsbörse
- 17.11.  Workshop Netzwerk der Integrationspaten 2.0
- 20.11.  17. Bundesweiter Vorlesefest in Wiesbaden „Mach mit und lies vor!“
- 25.11.  „Lust auf Patenschaft – Pate zu sein bedeutet pure Lebendigkeit!“

Dezember

- 03.12.  „Mit Instagram (junge) Ehrenamtliche finden und begeistern.“

Entwicklung des Geschäftsjahres 2020

Die Jahresabschlüsse 2020 „Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.“ und „Förderverein Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.“ belegen, dass das Freiwilligen-Zentrum mit seinen zwei Vereinen solide und transparent wirtschaftet.

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Die Förderung des Amtes für soziale Arbeit und des Kulturamtes der Landeshauptstadt Wiesbaden stellt mit einer Fördersumme von € 320.441 (84%) bei Weitem den größten Anteil unserer Einnahmen. Durch das Land Hessen wird die Abwicklung des Hessischen Qualifizierungsprogramms, die Ausbildung des aktuellen E-Lotsen Jahrganges und der Freiwilligentag bezuschusst. Der Zuschuss des Fördervereins betrug € 15.789 (davon € 5.000 für den Vorlesetag). Das Jahr endete mit Erträgen von € 383.305 (2019 € 370.455) bei Kosten von € 381.462 (2019 € 369.624) und somit einem positiven Gesamtergebnis in Höhe von € 1.842,59. Wir sind erleichtert, dass wir das Jahr unter den Herausforderungen der Corona Pandemie, dank der ununterbrochenen Förderung der Landeshauptstadt Wiesbaden, gut meistert haben.

Ausblick

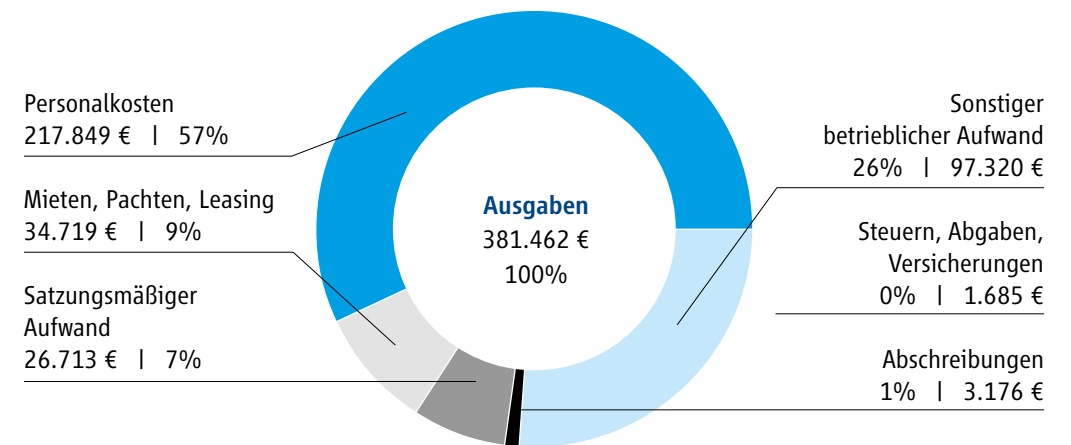
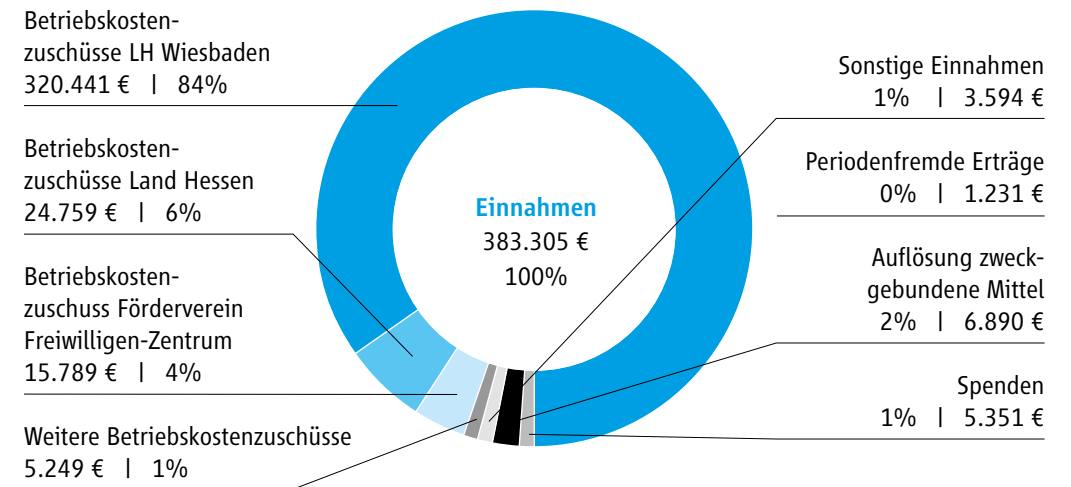
Nachdem der Haushalt der Landeshauptstadt Wiesbaden beschlossen wurde (Stand 7/2021), ist unsere Finanzierung 2021 gesichert. Neu ist die Förderung des jugendlichen Engagements (Handlungsprogramms Jugend), die bis 2023 läuft.

Für den Doppelhaushalt 2022/2023 wurden durch die Landeshauptstadt Wiesbaden (Amt für soziale Arbeit und Kulturamt) unsere Haushaltsanmeldungen auf Basis der Förderung im Jahr 2021 angemeldet. Zur Finanzierung unserer Tätigkeiten werden weitere Fördermittel des Landes Hessen (Hessisches Qualifizierungsprogramm, Freiwilligendienst aller Generationen, Gemeinsam aktiv- Bürgerengagement in Hessen), der Zuschuss für unseren Bundesfreiwilligen und eigene Mittel aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen beitragen.

Uns ist bewusst, dass unsere Finanzierung in starkem Maß von der Förderung der Landeshauptstadt Wiesbaden abhängt. Wir fühlen uns daher verpflichtet, weiterhin wirtschaftlich mit den uns anvertrauten Mitteln umzugehen und in jeder Hinsicht zum Wohl der Zivilgesellschaft in unserer Stadt tätig zu sein.

Heidi Grau-Easthill
Schatzmeisterin

Aufstellung über Gesamt-Finanzierung Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.



Bilanz Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Aktiva	31.12.20	31.12.19
Anlagevermögen	1.808 €	4.440 €
Umlaufvermögen	29.718 €	57.929 €
Rechnungsabgrenzung	2.070 €	311 €
Gesamtvermögen	33.596 €	62.680 €
Passiva		
Vereinsvermögen	6.223 €	4.380 €
Sonderposten	1.806 €	4.436 €
Rückstellungen	2.801 €	2.251 €
Verbindlichkeiten	15.317 €	46.966 €
nicht verwendete Spendenmittel uund spendenähnliche Zuschüsse	7.449 €	4.646 €
Gesamtkapital	33.596 €	62.680 €

Die Bilanzsumme von € 33.596, erweckt den Eindruck, dass der finanzielle Spielraum groß ist. Das Vereinsvermögen zum 31.12.20 beträgt jedoch nur € 6.223 und damit € 1.842,59 mehr als Ende 2019.

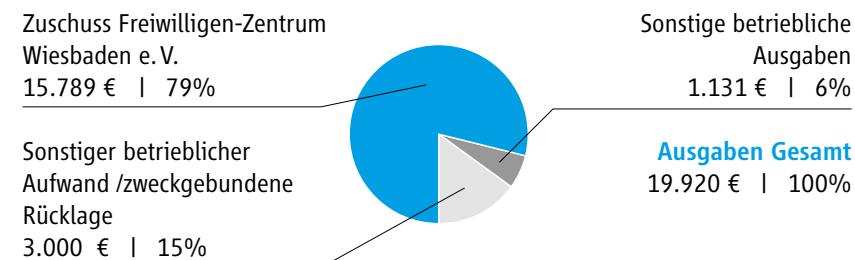
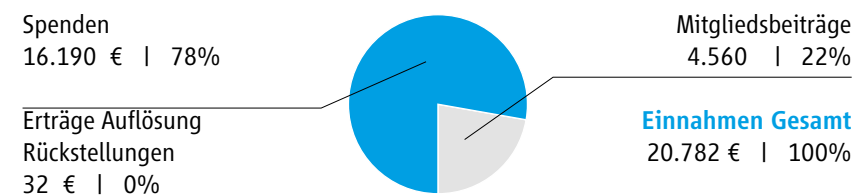
Entwicklung des Spendenaufkommens

	Freiwilligen-Zentrum e.V.	Förderverein Freiwilligen-Zentrum. V.
2020	7.764 €	16.190 €
2019	8.155 €	15.169 €
2018	57.007 € (incl. 45.000 € von der Commerzbank-Stiftung für Projekt „Angekommen“)	21.180 €

Förderverein Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Ziel des Vereins ist die ideelle und finanzielle Unterstützung der Freiwilligenarbeit in Wiesbaden, insbesondere des Vereins Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V. Wir danken allen unseren Förderern für die Unterstützung in 2020. Der Überschuss aus dem Jahr 2020 kommt der Finanzierung unseres Satzungszweckes zu Gute.

Aufstellung über Gesamt-Finanzierung Förderverein Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.



Bilanz Förderverein Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Aktiva	31.12.20	31.12.19
Umlaufvermögen	43.469 €	39.607 €
Gesamtvermögen	43.469 €	39.607 €
Passiva		
Eigenkapital	39.319 €	38.457 €
Rückstellungen	1.150 €	1.150 €
nicht verwendete Spendenmittel	3.000 €	0 €
Gesamtkapital	43.469 €	39.607 €

Sie erreichen uns

**Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.
im Schenkschen Haus**

Friedrichstraße 32
65185 Wiesbaden

Tel. 0611 609 7769-5
info@fwz-wiesbaden.de

www.freiwillig-in-wiesbaden.de
www.engagement-in-der-kultur.de
www.wiesbadener-patenprojekte.de
www.lies-vor.de



zentral in Wiesbaden gelegen und
zu Fuß und mit Bus leicht zu erreichen

Servicezeiten

Dienstag 10:00–13:00 Uhr
Mittwoch 10:00–13:00 Uhr
Donnerstag 10:00–18:00 Uhr
Freitag 10:00–13:00 Uhr

Impressum

Herausgeber

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.
Friedrichstraße 32, 65185 Wiesbaden
Tel. 0611 609 7769-5
info@fwz-wiesbaden.de
www.freiwillig-in-wiesbaden.de

Projektleitung

Anna-Marita Leibbrand

Redaktion

Anja Baumgart-Pietsch, freie Journalistin
Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e. V.:
Constanze Bartiromo, Heidi Grau-Easthill
Anna-Marita Leibbrand

Gestaltung und Produktion

Gudrun Leickert, Kommunikationsdesign

Credits

Lightpainting by Carsten Simon
Photography and Art
www.photography-and-art.com
www.instagram.com/carstenphotographyandart

Dr. Andreas Lukas

Gemeinsam eins! (Auszug © 2021)
www.andreas-lukas.eu
www.facebook.com/andreas.lukas.73

Druck

Druckerei Zeidler
Fritz-Ullmann-Straße 7, 55252 Mainz-Kastel
Tel. 06134 189-0
info@zeidler.de
www.zeidler.de



Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Friedrichstraße 32
65185 Wiesbaden
Tel. 0611 6097769-5
info@fwz-wiesbaden.de

freiwillig-in-wiesbaden.de



Freiwilligen-Zentrum
Wiesbaden

